

Nothofagus obliqua in Feuerland, Patagonien und Chile heimisch. *C. Darwini* Berk. auf Zweigen von *Nothofagus antarctica* und *N. betuloides* vorkommend, findet sich im gleichen Gebiete. Auf gleichen Nährpflanzen kommt in Feuerland *C. Harioti* Fisch. vor, während *C. Hookeri* Berk. sich auf Zweigen von *Nothofagus obliqua* und *N. antarctica* in Feuerland und Patagonien findet. *C. disciformis* Lév., welche an Rinden abgestorbener Bäume von *C. Gay* in Chile gesammelt worden ist, gehört nach Ed. Fischer's Untersuchung nicht in diese Gattung, deren Arten sich mit obiger demnach auf 6 belaufen.

Verschiedene dieser Arten werden von den Eingeborenen Tasmaniens und des Feuerlandes gegessen und bilden besonders *C. Berteroi* und *C. Darwini* ein wichtiges Nahrungsmittel derselben.

Darwin berichtet darüber in seiner Schilderung des Feuerlandes, indem er sagt: „Ein vegetabilisches Produkt verdient noch Erwähnung als Nahrungsmittel für die Feuerländer. Es ist dies ein kugeliges, hellgelber Pilz, welcher in ungeheurer Menge an den Buchenzweigen wächst. So lange der Pilz jung, ist derselbe elastisch und geschwollen, wird er aber reif, so schrumpft er zusammen, wird zäher und die ganze Oberfläche wird mit tiefen Gruben oder wie mit Honigwaben bedeckt. Dieser Pilz wird in seinem zähen und reifen Zustande von den Frauen und Kindern in grossen Mengen gesammelt und dann ungekocht gegessen. Er hat einen schleimigen, unbedeutend süssen Geschmack mit einem leichten Pilzgeruch. Mit Ausnahme einiger weniger Beeren essen die Eingeborenen keine andere vegetabilische Nahrung, als diesen Pilz.

Die beigegebenen Abbildungen wurden freundlichst von Herrn Professor Shirai ausgeführt, dem ich hierdurch besten Dank abstatte.

Figuren-Erklärung.

1. Habitus, natürl. Grösse; 2. Längsdurchschnitt eines Fruchtkörpers, natürl. Grösse (a. Conidienlager); 3. Askus mit Paraphyse; 4. Sporen; 5. Längsschnitt durch ein Conidienlager; 6. Conidien (3—6 stark vergr.).

Einige neue Geasterarten.

Von P. Hennings.

Geaster pseudomammosus P. Henn. n. sp.

Experidio crasso rigido, sicco involuto, in 6—12 lacinias aequales triquetro-lanceolatas acutas ad basin partito, superne castaneo laevi, subtus flavo-cinereo, squamosulo hygrometrico, expanso ca. 3½ cm diametro, sicco usque ad 2½ cm diametro; endoperidio subgloboso depresso, sessili castaneo, dense granuloso, peristomio conico-acuto pectinato-plicato, apice subfimbriato, flavo-cinereo ca. 2 mm alto, disco pallidiori circumdato; columella subconica brevi; capillitio castaneo, floccoso e filis simplicibus flavobrunneis 3—5 μ crassis; sporis globosis, atrobrunneis 6—8 μ, episporio dense verrucoso, verrucis subhemisphaericis.

Blankenburg a. Harz an der Luisenburg. Preuss. Octob. 1887. — Uralgebirge. Ehrenberg.

Dieser Pilz ist äusserlich dem *G. mammosus* Chev. sehr ähnlich und bisher wohl mit dieser Art, so von J. Kunze, verwechselt

worden. Nach der Beschreibung, sowie nach den bei Haarlem (Wildhof) von F. van Eden und von Hollós in Ungarn (Com. Pest) gesammelten vorliegenden Exemplaren des *G. mammosus* Chev. ist obige Art von diesem durch die mit braunen Körnchen äusserlich dicht bekleidete Endoperidie, sowie durch die viel grösseren Sporen, die bei ersterer nur $3-3\frac{1}{2} \mu$ gross sind, verschieden. Ebenso unterscheidet sich der Pilz von *G. umbilicatus* Fries, mit welcher Art auch *G. mammosus* Chev., so von Cooke in *Grevillea* II. Pl. XIX. Fig. 2, verwechselt sein dürfte. Wahrscheinlich ist *G. pseudomammosus* weit verbreitet, da die von Ehrenberg im Ural gesammelten Exemplare völlig mit denen von Blankenburg, die von Joh. Kunze als *G. mammosus* Chev. vertheilt worden sind, übereinstimmen.

Geaster Pazschkeanus P. Henn. n. sp.

Exoperidio rigido, sicco involuto in 9 lacinias aequales lanceolatas ad basin partito, superne castaneo lacvi, subtus flavo-cinereo, subfurfuraceo ca. 2 cm diametro, hygrometrico; endoperidio subgloboso-depresso, sessili, cinereo-flavo velutino ca. $1\frac{1}{2}$ cm diametro, peristomio subconico, fimbriato, vix discoideo circumdato; capillitio cinnamomeo, floccoso, e filis simplicibus $2-9 \mu$ crassis, versus apicem valde attenuatis, flavidis vel fuscidulis; sporis globosis, atrobrunneis $4\frac{1}{2}-6$ cm. episporio dense verrucoso.

Capland auf Erdboden. Pazschke c. 1899.

Diese Art ist der vorigen sehr ähnlich, aber durch die nicht mit Körnchen bekleidete Endoperidie, sowie durch das gewimperte faserige Peristom, welches an der Basis nicht mit discusartiger Zone umgeben, ferner durch etwas kleinere Sporen verschieden.

Von *G. mammosus* Chev. ist der Pilz gleichfalls durch das Peristom sowie durch grössere, dichtwarzige Sporen verschieden.

Beide Arten sind dadurch ausgezeichnet, dass sie ein starres, hartes, im trockenen Zustande nach oben eingerolltes, die innere Peridie fest umschliessendes Exoperidium besitzen, wie *G. mammosus* Chev. zu den *G. rigidi* gehören. *Geaster pseudomammosus* ist wegen des tief kammförmig gefalteten Peristoms in die Gruppe der *Pectinati*, *G. Pazschkeanus* dagegen in die der *Fimbriati* zu stellen.

Geaster minutus P. Henn. n. sp.

Exoperidio 5—7 fido, explanato flaccido, laciniis lanceolatis intus laevibus brunneis, extus flavo-sericeis expanso ca. $1\frac{1}{2}-2$ cm diametro; endoperidio subgloboso-depresso, sessili, flavo-cinereo, laevi 5—10 mm diametro, peristomio conico fimbriato isabellino ca. $1-1\frac{1}{2}$ mm alto, disco depresso concolori circumdato; capillitio brunneo e filis simplicibus hyalino-flavidulis $3\frac{1}{2}-5 \mu$ crassis; sporis globosis, atrobrunneis $3-3\frac{1}{2} \mu$ episporio minute granuloso.

Brasilia, St. Cathar. bei Blumenau im Walde auf Erdboden. Mai 1888. E. Ule. Ohne Nummer.

Die kleine zierliche Art ist mit *G. fimbriatus* Fr. verwandt, aber durch das 5—7 theilige Exoperidium, durch das von einem eingedrückten Discus umgebene Peristom, sowie durch die Sporen von dieser, sowie von anderen verwandten Arten verschieden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [Beiblatt 39 1900](#)

Autor(en)/Author(s): Hennings Paul Christoph

Artikel/Article: [Einige neue Geasterarten. 54-55](#)